

Beschreibung /

Wie

Seiner Röm. Kayserl. Majestät

LEGATUS,

Ihre Excellenz

(Christoph Leopold)

Hr. Graf Schaffgotsche /

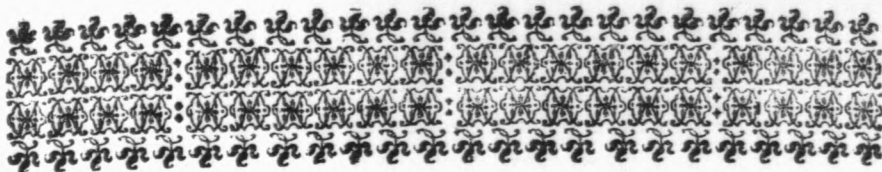
Bey Warschau /

Den 7. Junii dieses 1669. Jahres

Zur Audienz abgehølet worden.

1 6 6 9.





Nachdem Ihrer Excellenz auff ober-
nennten 7. Junii umb zwey Uhr nach Mittage/
die Audiens determiniret worden/ haben die Herren Herren
Senatores, und andere / so wol der Cron-Polen als auch des
Groß-Herzogthums Litauen / hohe Ministri, gegen dieser
bestimmten Zeit / unterschiedene Cavaglieri / Prälaten/ und andere vornehme von
Adel / zu Ihrer Excellenz ins Quartier / so derselben in der Warschauischen Vor-
stadt der Cron-Marschall assigniren lassen/ abgeordnet / und durch dieselben nicht
allein überauß höfflich complementiren/ sondern auch mit ihren Carossen und
Leuten vor dero Quartier auffwarten lassen / inzwischen haben sich die Hrn. Hrn.
Senatores, sampt der Noblesse in daß Role begeben / und zu Abholung Ihrer
Excell. erstlich ex Equestri Ordine 6. gewisse Cavaglieri / und auß dem Senat
den Palatinum Wolynia Ducem in Clevam Czartorisky, und den Wlod-
kowicz / Palatinum Bresky deputiret/ welche auch/ als die ersten auff des Hrn.
Cron-Marschalls/ die Palatini aber auff des Primas-Regni Carossen/ nebenst ei-
ner starken Suite zu Ross und Fuß mit noch etlichen andern Carossen zu Ihrer
Excellenz sich verfüget / und ihre Commission zwischen 6. und 7. Uhr gar höff-
lich abgelegt/ hernach in die Wagen sich gesetzt/ und herfür gehen lassen. Als:

1. Vierzig leere Carossen / jede mit 6. Pferden bespannen.
2. Ein Troup von der Ritterschafft von 200. Pferden.
3. Vier- und Dreissig Carossen/ welche theils leer/ theils auch mit etlichen
Officianten beladen gewesen/ wehen in die 300. Heyducken gegangen.
4. Eine Compagnie Hussaren/ von 300. Pferden.
5. Ein- und Zwanzig Carossen / worinnen unterschiedliche Prälaten und
Cavaglieri gesessen / und dabey auch in die 300. Heyducken und Lackeyen ge-
gangen.
6. Zwey Tropfen Polnische und Littauische vom Adel/ von 700. Pferden.
7. Ferner sind 22. Carossen mit schönen Pferden gefolget / in welchen un-
terschiedliche Cavaglieri und Grandes gesessen / mit 1000. Mann zu Fuß / als:

Des Hrn. Starosta Wolesslawsky / des Hrn. Woywoda Lencicki / Hrn.
Starosta Crakowsky / Hrn. Starosta Radomsky / Hrn. Castellan Lubelsky / Hrn.
Chorazy Koronny / Hrn. Graf von Dönhofs / des Neuburgischen Herrn Abge-
sandten / des Hrn. Woywoden Sendomirsky / des Fürsten Lubomirsky Cava-

glieri/



glieri/Fürst Michaels Wlesniewicz/Hrn. Starosta Episth/Fürst Lubomirsky/
der Fürstin Wlesniewiczyn/Hrn. Bischoffs auß Samogiten / Hrn. Wojwoda
Erastowsky / Fürsten Lubomirsky / Hrn. Bischoffs von Plocko / Hrn. Bischoffs
von Eratau/Hrn. Vice-Cancellarii, Litauischen Hrn. Groß-Canzlers/Litau-
schen Feldherren Paczens/ Polnischen Groß-Canzlers Leszinskiy/Hrn. Potocky/
Land Veihen Marschalls,

8. Nach diesen folgten des Groß-Feldherren/so zugleich Cron-Marschall ist/
zwey Carossen / in welchen die von der Ritterschafft 6. Abgeordnete gesessen / und
keinesweges zulassen wollen / daß des Nuncii und Französischen Gesandtes Ca-
rossen (so zu Ihrer Excell. des Kayserl. Hrn. Legati Cortegio geschicket gewe-
sen) vor ist ermeldter Ihrer Excellenz gegangen / weßwegen die Nunciischen und
Französischen sich disqualifizet befunden / und davon weggefahren.

9. Ferner ist die Noblesse, so gewiß köstlich gekleidet/und auß überauß schö-
nen Pferden zu sehen gewesen / 3000. Mann starck gegangen.

10. Denen nachgefolget Ihrer Excellenz des Hrn. Gesandten Trompeter

11. Dann der Marschall sampt den Cavaglieren.

12. Ihrer Fürstl. Gnaden des Herrn Primas-Regni Carosse / mit 6. schö-
nen Kappen / worinnen Ihre Excellenz der Kayserl. Legatus, nebenst den zwey
Palatinen gesessen / bey welcher auß beyden Seiten dessen 24. Lackeyen und zwey
Heyducken in einer roth Scharlach mit Silber verschammeten Liberey
gegangen.

13. Hinter derselben 8. Pagen/ in dergleichen Liberey geritten.

14. Dann Ihrer Excellenz Leib-Carosse leer / stierlich vergoldet/ mit 6. schö-
nen Apffel-Schimmelichen Stuten / und hinter derselben noch 3. andere vergol-
det und mit Sammet beschlagene Carossen / worinnen in der einen Hr. Baron
von Fragstein/mit dem Hrn. Baron Schiefer/ in der andern der Hr. Hof-Caplan
und Leib-Medicus gesessen.

Als nun Hochbefagte Ihre Excellenz zu Ende der Vorstadt kommen / haben
unweit davon biß zu Ende dem Schoppen (welcher mit einem Trenchement umb-
geben) im freyen Felde auß beyden Seiten stehende Cavallerie und Infanterie in
Armis sich befunden/und im vorbey reisen von derselben überauß grosse Höflichkeit
empfangen / in dem selbige nicht allein ihr Gewehr präsentiret / sondern auch die
Trompeten/ Drommeten und Pfeiffen ziemlich starck hören lassen/ diese Solda-
tesca ist in 120. Fahnen bestanden/ als:

45. Fahnen zu Fuß an Cossacken / Heyducken / Semen und Janitscha-
ren/ jede zu 250. Mann / thut 11250. Köpff.

44. Fahnen Pangerer und Cossacken/ jede 120. Mann/ thut 5324. Köpff.

24. Fahnen Tragouner/ zu 100. Mann/ thut 2400. Köpff.

7. Compagnien Deutsche Reiter / worunter des Königes Cosmirt Leib-
Garde gewesen/ zu 100. Mann/ thut 700. Köpff.

Dann

Dann sind vor Ihrer Excellenz geritten 4000. Köpffe / und also in allem in die 24000. starck gewesen.

So bald nun obbesagte Palatini und Deputirte von Adel Ihre Excellenz dem Herrn Legaten zu der aufgeworffenen Schanzen / in welcher das Kolo gehalten wird / bracht / ist der Marschall Electionis Dominus Potocky zu dem äussersten Schlagbaum / der Cron-Marschall aber zu dem andern Ihrer Excellenz entgegen kommen / und Sie empfangen / hernach / zwischen diesen beyden Marschallen zu Ihrem Sessel / welcher zwar von dem Ihrigen ein gut Theil herfür gestanden / geführt worden / gegen über ist der Herr Erz-Bischoff nebenst denen andern Senatoren / wie Sie nach einander gehen / in einem ablänglichten Trench / der biß an die Marschallengangen / geseßen / und nachdem nun Ihre Excellenz das Kayserl. Credentiv gezeigt / ist der Hr. Cron-Referendarius Malachowsky solches abzuholen gegen Ihre Excellenz gangen / Sie aber solches dem Hrn. Baron Schleser gegeben / selbige dem Hrn. Cron-Referendario etliche Schritte entgegen zu tragen / welches Er auch von Ihme Herrn Baron Schlesern empfangen / und dem Hrn. Erz-Bischoff eingehändigt / welches Ihme Referendario aber wiederum zurücke zugestellet worden. Nach diesem ist mit dem Marschall-Stub auff das bey des Marschalls Füßen stehende Scabellum etliche mal gestoßen worden / worauff alles stille geblieben / und Ihre Excellenz der Hr. Legatus schön und gerlich zu peroriren angefangen / welches der Herr Erz-Bischoff mit einer Segen Oration beantwortet hat ; Nach diesem gieng der Herr Marschall Potocky vom Hrn. Er-Bischoff empfangende in dem Schranken / umb und umb fragende / wies sen Sie sich auff beschene Proposition entschlossen wolten / worauff man durch gehend geantwortet ad Vota. Als gedachter Marschall wieder in seine Sessel gelanget / hat Er die Antwort Ihrer Excellenz mit einem höflichen Compliment beygebracht. Als nun Ihre Excellenz hierauff aufgestanden / sind Sie so wol vom Herrn Erz-Bischoff / als denen andern Senatoren bewillkommet / von gedachten Herren Deputirten wieder auß dem Kolo zur Carossen / und mit vorigem Comitac in dero Legament begleitet worden.

